

# FORUM AKADEMIE: Die faszinierende Anziehungskraft der Physik

■ Susanne Steinkellner

Ein Abend voller Experimente: Früh übt sich, wer ein\*e Physiker\*in werden will. Ständig übt sich, wer am Ball bleiben möchte. Einen Abend lang bot die Forum Akademie #57 allen Interessierten ab 14 Jahren die Chance, Naturgesetze anhand der schönsten, gefährlichsten, hellsten, lautesten und buntesten Physikexperimente zu erleben.

Fliegen Raketen besser, wenn sie nass sind? Was passiert, wenn Schall eingesperrt wird? Forum Akademie hat es einen Abend lang leuchten und krachen lassen, um diesen und weiteren Fragen der Physik auf den Grund zu gehen. Eingeladen waren Physikbegeisterte ab 14 Jahren. Apropos Begeisterung: Diese im Nachwuchs zu wecken und bei Interessierten aller Altersklassen zu fördern, war Ziel der Veranstaltung, wie Gerhard Murer, Initiator der Veranstaltungsreihe und langjähriger Sprecher des Forums „Technik und Gesellschaft“, erklärt: *„Unsere Idee war, Veranstaltungen des Forums ‚Technik und Gesellschaft‘ an der TU Graz einem erweiterten Publikumskreis zugänglich zu machen, insbesondere jungen Leuten, die dann vielleicht ein Studium an unserer Universität beginnen.“*

Letztes Jahr wurde dazu ein neues Format mit Frank Uhlig und Roland Fischer von der Fakultät für Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie gemeinsam entwickelt. Nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltung wurde das Format heuer mit dem Team um Martin Schultze und Roland Lammegger von der Fakultät für Mathematik,

Physik und Geodäsie fortgeführt. „Wir hoffen, im nächsten Jahr eine weitere Fakultät für diese Veranstaltungsreihe gewinnen zu können“, betont Gerhard Murer. Das dürfte nicht schwerfallen, war die Veranstaltung doch auch heuer wieder ein voller Erfolg.

## Wundern Raum und Zeit geben

Der Hörsaal P1 der Neuen Technik war mit mehr als 300 Personen sehr gut gefüllt. Mit staunenden Augen und interessierten Mienen verfolgten die Anwesenden, wie Roland Lammegger und Martin Schultze vom Institut für Experimentalphysik physikalische Naturgesetze auf beeindruckende Weise sichtbar und erlebbar machten. Was für Martin Schultze die Faszination solcher Veranstaltungen ausmacht und worüber er nach wie vor staunen kann, erklärt er folgendermaßen: *„Es gibt jenseits der Beobachtung, also eigentlich außerhalb des Experiments, vielleicht keine Realität. Die physikalischen Gesetze sind ziemlich verlässlich, was gar nicht leicht zu erklären ist. Aber wir können sie durch Beobachtungen und Experimente sehr gut verstehen, was großen Spaß macht, mit dem wir möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer anstecken wollen.“*

Spaß und Begeisterung haben nachweislich angesteckt, die Veranstaltung war rundum gelungen, das Publikum war sichtlich begeistert und erstaunt von den zahlreichen Vorführungen. Und die Physik hat im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Faszination und Anziehungskraft, die sie auf Besucher\*innen aller Altersklassen ausübt, experimentierreich unter Beweis gestellt. ■

## Forum „Technik und Gesellschaft“

Das Forum „Technik und Gesellschaft“ ist das zentrale Partnerprogramm der TU Graz für nicht rein forschungsbezogene Unternehmenskooperationen. Derzeit gehören ihm knapp 40 Unternehmen an. Es wird gemeinsam von der TU Graz und alumniTUGraz 1887 getragen.

Am 23.11.2026 feiert das Forum sein 25-jähriges Bestehen.

*Feiern Sie mit!  
Anmeldung unter* ↗

Weitere Infos:  
▶ [alumni.tugraz.at](https://alumni.tugraz.at)

Roland Lammegger (links) und Martin Schultze (rechts) vom Institut für Experimentalphysik machten im Rahmen der Veranstaltung „Physik = Experiment“ physikalische Naturgesetze auf beeindruckende Weise erlebbar.